



Fachverband Elektroapparate für Haushalt und Gewerbe Schweiz
Association Suisse des Fabricants et Fournisseurs d'Appareils électrodomestiques

PRESSEMITTEILUNG 4/2022

DIE TALSOHLE DER KONJUNKTUR IN DER SCHWEIZER HAUSHALTGERÄTEBRANCHE BALD ERREICHT

Wie prognostiziert, hat sich die Konjunktur der im Fachverband Elektroapparate für Haushalt und Gewerbe Schweiz FEA zusammengeschlossenen Firmen im 3. Quartal 2022 weiter verschlechtert. Sie wird im 4. Quartal 2022 auf tiefem Niveau verharren.

Das generelle wirtschaftliche Umfeld ist angespannt. In weiten Teilen der Erde, insbesondere auch in den USA und in Europa, erreicht die Inflation Rekordwerte. Die mit der Corona-Pandemie durcheinandergewirbelten Lieferketten sind noch nicht geordnet und die Lieferengpässe bestehen weiter. China leidet unter Einbrüchen am Immobilienmarkt, welche sich auf das Wirtschaftswachstum auswirken. Hinzu kommen Erklärungen der chinesischen Regierung, die O-Covid Strategie fortsetzen zu wollen und die Produktionsstätten gegebenenfalls stillzulegen. All diese Probleme werden durch den Ukrainekrieg überschattet. Die Energiepreise steigen. Mögliche Energiemangellagen drohen, schüren Unsicherheit und zwingen die Firmen, aufwändige Vorkehrungen zu treffen.

Bei dieser Ausgangslage ist es wenig erstaunlich, dass sich die Konjunktur in der schweizerischen Haushaltsgerätebranche im 3. Quartal weiter eintrübt. Ein Viertel der im FEA zusammengeschlossenen Firmen beurteilt die Ertragslage als schlecht. Gut ist sie nur noch bei 30% (Vorquartal 37%). Einen markanten Einbruch verzeichnet die Beschäftigungslage, welche nur noch bei 40% der Firmen (Vorquartal 56%) gut ist. Eine ähnliche Situation zeigt der Auftragsbestand, welcher von 30% (Vorquartal 41%) als gut bezeichnet wird, hingegen bei 20% (Vorquartal 7%) schlecht ist. Der Bestellungseingang wird von 30% (Vorquartal 33%) für gut befunden; bei 15% (Vorquartal 8%) ist er schlecht.

Gemäss den Einschätzungen der meldenden Firmen könnte im kommenden 4. Quartal die Talsohle erreicht sein. 70% erwarten eine gleichbleibende Ertragslage. Eine Verbesserung erwarten nunmehr 15% (Vorquartal 11%) und eine Verschlechterung ebenfalls 15% (Vorquartal 19%). 95% erwarten eine gleichbleibende Beschäftigungslage (Vorquartal 85%) und von einer Verbesserung gehen 5% (Vorquartal 15%) aus. Der Bestellungseingang soll bei 25% (Vorquartal 15%) der Meldenden zunehmen, bei 65% (Vorquartal 70%) gelichbleiben und demnach bei 10% (Vorquartal 15%) abnehmen. Nach wie vor rechnen 75% der Firmen mit steigenden Kosten im



Fachverband Elektroapparate für Haushalt und Gewerbe Schweiz
Association Suisse des Fabricants et Fournisseurs d'Appareils électrodomestiques

Materialbereich, wobei es im Vorquartal noch 89% gewesen sind. Steigende Kosten im Personalbereich erwarten 60% (Vorquartal 67%) der Firmen. Der Personalbestand soll wie im Vorquartal bei 85% gleichbleiben, bei 5% (Vorquartal 11%) zunehmen und immerhin bei 10% (Vorquartal 4%) abnehmen.

FEA-Konjunkturbarometer 4. Quartal 2022